



Dein Gehirn weiß mehr als du denkst! – Niels Birbaumer



„Warum erkranken Schimpansen nicht an Demenz?“ oder „Können sich Psychopathen ändern?“ „Wie steht es um das Schicksal von Schlaganfall oder Locked-in-Betroffenen?“ Diese und andere Erkenntnisse aus der Hirnforschung bringt uns das vorliegende Werk näher. In überschaubaren Artikeln behandelt der Verfasser Niels Birbaumer, ein renommierter Psychologe und Neurophysiologe (leitet das Institut für Medizinische Psychologie und Verhaltensneurobiologie an der Universität Tübingen), neurologische Krankheitsbilder.

Ohne die wissenschaftliche Seriosität außer Acht zu lassen, beschreibt er gut verständlich, warum zwar einige, wenige Anlagen in unserem Gehirn ab der Geburt festgelegt sind, alles andere aber von unserer Umwelt abhängt, mit der wir konfrontiert sind.

„Panta rhei“ – alles fließt und nichts bleibt; es gibt nur ewiges Werden und Wandeln. (S.7) Dies gelte für die Welt und für die Menschen – dennoch, so erklärt Birbaumer, neigen wir dazu, den Grundsatz nicht auf Psyche und Verhalten anzuwenden und der fatalistischen Annahme zu erliegen, dass bestimmte Menschen sich nicht ändern können.

Thema des Buches ist die Neuroplastizität, die schier unbegrenzte Formbarkeit des Gehirns, seine Beeinflussbarkeit und Veränderbarkeit. Grundlage sind die neurowissenschaftlichen Untersuchungen des Teams um Birbaumer, verbunden mit den Erkenntnissen von Philosophen von Nietzsche und Schopenhauer, die offenbar viele Ergebnisse der heutigen Wissenschaften in ihren Schriften vorweg genommen haben.

Die Aufteilung in einzelne „Geschichten“, von denen jede ein anderes Thema bzw. ein anderes Störungsbild behandelt, überfordert die Konzentration der Leserschaft nicht, die Spannung bleibt aufrecht.

Niels Birbaumer „Dein Gehirn weiß mehr als du denkst“ Ullstein-Verlag

ISBN 978-3-550-08031-9